



Konstanz für Demokratie

KLARE KANTE GEGEN RECHTS

Demokratie in Konstanz

Gestern – Heute – Morgen



Am 2. Oktober 2026 findet in Baden-Württemberg die zweite Lange Nacht der Demokratie statt, an der sich viele Städte und Gemeinden im Land beteiligen. Wir, das Bündnis Konstanz für Demokratie – Klare Kante gegen rechts, möchten euch zu zehn Stationen in der Altstadt mitnehmen, an denen in der Vergangenheit demokratische Initiativen entstanden sind oder wieder zerstört wurden. Zu Orten, an denen Demokratie heute gelebt wird, aber auch zu solchen, deren Freiheit in Zukunft gefährdet sein könnte.

Alle Stationen könnt ihr ab 15 Uhr als Rundgang besuchen. Oder ihr sucht euch einzelne Orte aus und kommt zur auf der Karte angegebenen Zeit dort vorbei.

Aktionen zur Langen Nacht der Demokratie im Landkreis Konstanz gibt es außerdem vom Bündnis Demokratwiel Singen, Bürgerbündnis Radolfzell für Demokratie, Demokratie Raum Stockach, Bündnis Demokratie stärken Rielasingen-Worblingen-Arlen, Höri gemeinsam für Demokratie.

Zum ganzen Programm:



Konstanz für Demokratie – Klare Kante gegen rechts ist ein Bündnis von Menschen, die sich in unserer Region aktiv für demokratische Werte und gegen die Rechtsentwicklung engagieren. Wir glauben an eine offene, vielfältige Gesellschaft, die auf Respekt, Solidarität und Menschenrechten basiert.

Unsere Initiative bringt Menschen zusammen, die mit Kreativität, Mut und Tatkraft gegen Rechts-Extremismus vorgehen.

Werde Teil unseres Bündnisses und mach mit: für ein Konstanz, das sich klar für Demokratie ausspricht!



Website:



Instagram:



Podcast:



Weitere Infos zu den Stationen findet ihr ab Mitte Oktober hier:



www.konstanz-fuer-demokratie.de



Ein demokratischer Rundgang
durch die Konstanzer Altstadt

Freitag, 2. Oktober 2026

1 | 15:00 Uhr

Sankt-Stephans-Platz 17, am Hecker-Relief

In einem kurzen Überblick bringt euch Marcus Göbeler (*Bündnis Konstanz für Demokratie*) die Geschichte unserer Demokratie nahe.



3 | 15:35 Uhr

Ratssaal, Rathaus, Kanzleistr. 13-15

Wie lebendige Demokratie und zivilgesellschaftliche Beteiligung auf lokaler Ebene funktionieren, zeigt Martin Schröpel (*Amt für Stadtgesellschaft und Kommunikation*).



5 | 16:15 Uhr

Gedenkobelisk, Ecke Bahnhofstr. / Sigismundstr.

Der Obelisk erinnert an 112 Juden und Jüdinnen, die 1940 aus Konstanz nach Gurs deportiert wurden. Petra Quintini (*Stolpersteine Konstanz*) berichtet über die Auslöschung der jüdischen Gemeinde von Konstanz in der NS-Zeit.



7 | 16:50 Uhr

Fischmarkt 5 (ehemaliges Verlagsgebäude Südkurier)

Von Ralph-Raymond Braun (*ver.di*) erfahrt ihr, wie es um unsere Pressefreiheit steht, wie Social Media die Welt beeinflussen und welche Gefahren für unsere Demokratie von Fake News ausgehen.



2 | 15:20 Uhr

Obermarkt

Über Gewerkschaften, Versammlungsfreiheit und die demokratischen Möglichkeiten von Streiks und Demos informiert euch Pit Wuhrer (*ver.di*).



4 | 15:50 Uhr

Rathausinnenhof, Kanzleistr. 13-15

Julika Funk (*Chancengleichheitsstelle Stadt Konstanz*) spricht mit euch darüber, wie sich die Frauen ihr Wahlrecht erkämpften, und warum es wichtig ist, dass Frauen in die Politik gehen.



6 | 16:35 Uhr

Gedenkstele, Marktstätte, vor dem dm-Markt

Es konnte alle treffen: Vor dem ehemaligen Gesundheitsamt berichtet Roland Didra (*Stolpersteine Konstanz*) über die Opfer von Zwangssterilisationen und „Euthanasie“-Morden in der NS-Zeit.



8 | 17:15 Uhr

Theater Konstanz, Konzilstr. 11 (Eingang Richtung Münsterplatz)

Das Theater Konstanz liest aus den Flugblättern, die von der Widerstandsgruppe Weiße Rose in den Jahren 1942/43 geschrieben und verteilt wurden.



9 | 17:35 Uhr

Amtsgericht, Rheingasse 20

Mit der Regionalgruppe Bodensee des *Deutschen Juristinnenbundes (djb)* e.V. diskutiert ihr hier die Ausprägungen antidemokratischer Strömungen als Gefahr für Frauen*rechte.



10 | 17:50 Uhr

Haus „Zum Blaufuß“, Inselgasse 15

Am ehemaligen Wohnhaus von Georg Elser erzählt Historiker Hans-Peter Metzger von Elser's mutigem Widerstand gegen das NS-Regime und seinem Anschlag auf Adolf Hitler.



15:00, 16:30 und 18:00 Uhr

Münsterplatz

In einer Theaterszene thematisieren die *OMAS GEGEN RECHTS* Erinnerungskultur und Rechtsextremismus. Ihr seid dabei eingeladen, nach eigenen Lösungen zu suchen.



20:00 Uhr

Theater Konstanz, Werkstatt, Inselgasse 2 - 6

Vorstellung „Verbranntes Land“. Eine radikal-zärtliche Widerstandslovestory vereint politischen Widerstand mit einer queeren Coming-of-Age-Liebesgeschichte.

